

Versuchsergebnisse aus Bayern 2010

Sortenversuch HAFER Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 081: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen 3
Übersicht über die geprüften Hafersorten 2010..... 5
Ertragsstruktur, Sorten, 2010 6
Ertragsstruktur, Orte, 2010 7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig 8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Hafer Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Hafer 2010“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

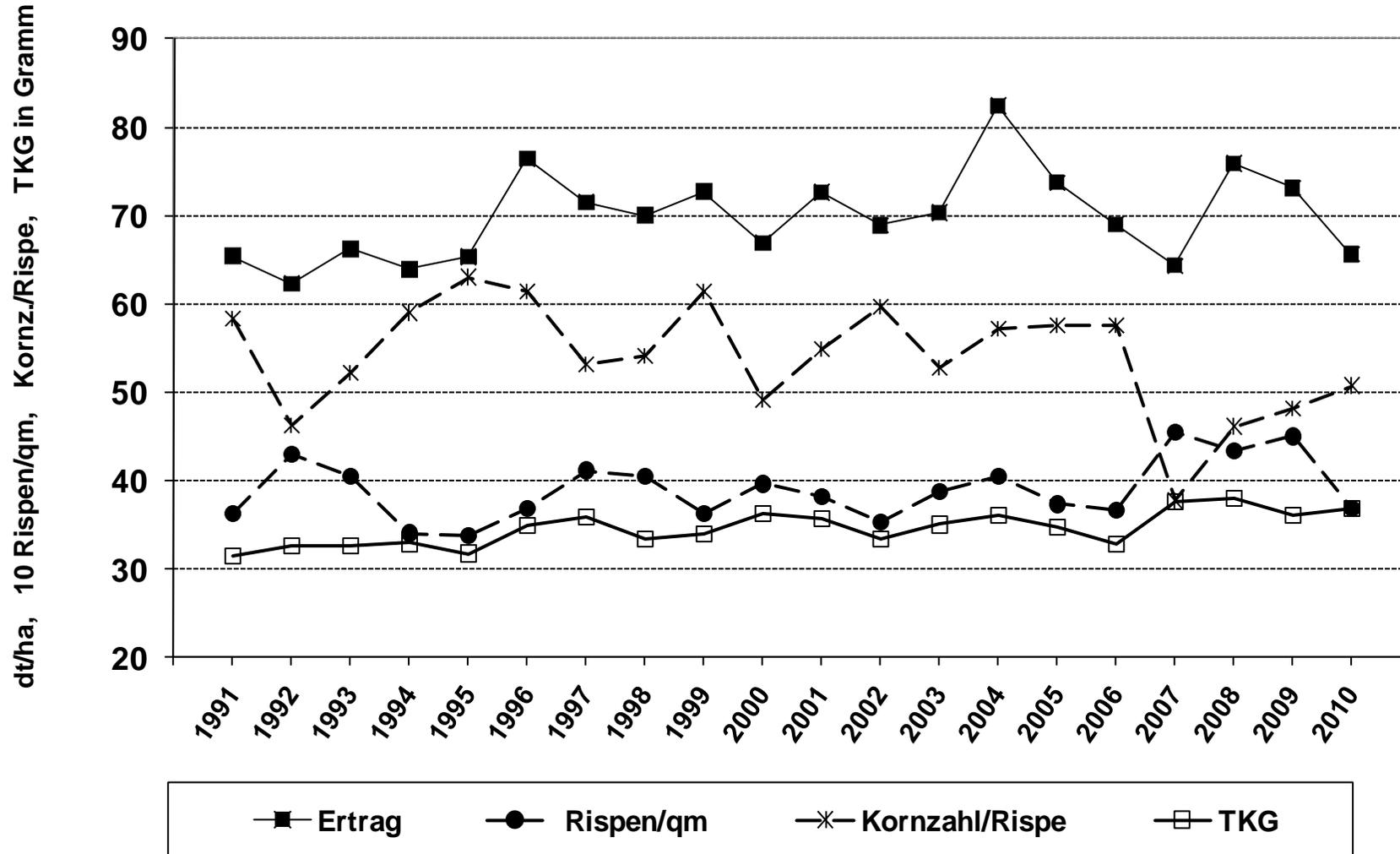
Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Ertragsstruktur in Hafer LSV Bayern 1991 - 2010



Übersicht über die geprüften Hafersorten 2010

Kenn-Nr,	Sortenname	Spelzenfarbe	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2010 (ha)	Züchter / Vertrieb
LSV Hauptsortiment					
01140	Aragon	gelb	2000	177	Nordsaat, Böhnshausen / Saaten-Union
01240	Dominik VGL	gelb	2003	213	Bauer, Niedertraubling / IG-Pflanzenzucht
01259	Ivory VRS	weiß	2003	11	Nordsaat, Böhnshausen / Saaten-Union
01350	Scorpion	gelb	2007	35	Nordsaat, Böhnshausen / Saaten-Union
01358	Flämingsgold VRS	gelb	2007	28	KWS Lochow GmbH, Bergen
01378	Max	gelb	2008	102	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01387	KWS Contender VRS	gelb	2008	40	KWS Lochow GmbH, Bergen
01413	Galaxy VGL	weiß	2009	10	Nordsaat, Böhnshausen / Saaten-Union
01416	Moritz VGL	gelb	2009	5	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01419	Flocke VGL	weiß	2009	4	Dr. B. Alter, Felsberg / SW Seed
Regionale Sorte					
01383	Zorro EU	schwarz	-	15	Nordsaat, Böhnshausen / Saaten-Union

VGL = Vergleichssorte, VRS = Verrechnungssorte

Ertragsstruktur, Sorten, 2010

Sorte	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 4 Orten)				
Aragon	63,2	402	33,4	48,1
Dominik	64,5	395	33,9	50,2
Ivory	65,3	427	40,4	38,9
Scorpion	67,4	338	38,2	52,9
Flämingsgold	65,3	348	39,6	48,1
Max	66,8	366	33,7	55,9
KWS Contender	68,3	329	38,9	56,3
Galaxy	64,7	313	38,0	57,0
Moritz	67,6	379	37,2	49,4
Flocke	62,9	380	35,0	49,9
Regionale Sorten				
Zorro (4 Orte)	62,8	366	29,3	59,5
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	65,6	368	36,8	50,7

Ertragsstruktur, Orte, 2010

Ort	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
Neuhof	66,8	431	35,2	45,3
Hausen	67,3	341	34,9	58,1
Grafenreuth	56,8	350	37,0	46,3
Günzburg	71,6	350	40,2	53,0
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	65,6	368	36,8	50,7

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren					
Aragon	15	69,6	442	35,1	46,3
Dominik	15	73,1	455	34,6	48,3
Ivory	15	70,6	445	41,5	39,7
Scorpion	15	71,8	379	39,4	50,7
Flämingsgold	15	72,8	401	39,3	48,2
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren					
Max	10	72,8	421	34,0	53,6
KWS Contender	10	74,0	385	39,2	51,8
Trendbewertung nach einem Prüffahr					
Galaxy	4	70,9	359	38,7	55,3
Moritz	4	73,9	424	37,9	47,7
Flocke	4	69,1	426	35,7	48,2
Mittel		71,9	414	37,6	49,0

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2008 = 5 Orte

2009 = 6 Orte

2010 = 4 Orte